



Bericht zum

21. Regionalforum der Klima-Kommunen „Rhein-Main-Taunus“

am 02.07.2024 in der Stadt Dietzenbach

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr René Bacher, Erster Stadtrat der Stadt Dietzenbach, die Teilnehmenden und ging dabei auf die vielfältigen bisherigen und geplanten Projekte in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung in Dietzenbach ein. Besonders hervorzuheben sind die 5 besetzten Personalstellen im Bereich Klimaschutz.

Anschließend folgte die Vorstellung der aktuellen Entwicklungen und Neuerungen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung aus dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU), dem Fachzentrum für Klimawandel und Anpassung (FZK) und aus der Fachstelle der Klima-Kommunen.

Aktuelles aus dem HMLU

Frau Jana Kinne aus dem HMLU stellte zunächst einige, über die hessische Klimarichtlinie geförderte Projekte aus Mittelhessen vor und wies in diesem Zuge auch auf die Verzögerung bei der Veröffentlichung der novellierten Richtlinie hin. Um weiterhin Vorhaben unterstützen zu können, solle zunächst die bestehende Richtlinie verlängert werden. Zudem ging sie auf das Klimaanpassungsgesetz des Bundes ein, welches eine Novellierung des Hessischen Klimagesetzes nach sich zieht und damit auch einige neue Verpflichtungen auf Landesebene vor allem für Landkreise mit sich bringen könnte. Zuletzt folgte der Hinweis zu der kostenfreien Veranstaltungsreihe zur Vorstellung des „Leitfaden Wassersensible Siedlungsentwicklung“: Den Auftakt bildet die Erstinformationsveranstaltung am 11. Juli 2024 als Hybridveranstaltung, gefolgt von zwei Onlineveranstaltungen am 09. Oktober 2024 und 07. November 2024 zu den Schwerpunkten „Anwendung in Stadtquartieren“ und „Rechtlicher und Administrativer Rahmen“. Alle Infos und die Anmeldung finden Sie [hier](#) (Erstveranstaltung) sowie [hier](#) (1. Onlineveranstaltung) und [hier](#) (2. Onlineveranstaltung).

Aktuelles aus dem FZK

Frau Carolin Jung verwies zu Beginn auf die aktuellen Handlungshilfen des FZK: Der Leitfaden „[Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich](#)“ anhand des Praxisbeispiels von Frankfurt am Main sowie die [Factsheet-Sammlung](#) zur Planung und Durchführung von klimaresilienten Veranstaltungen. Eine Übersicht zu den gesammelten Handlungshilfen kann [hier](#) abgerufen werden. Nachfolgend wurde das Projekt „IB Green - Gewerbegebiete klimaresilient und fit für die Zukunft!“ vorgestellt, bei dem bis zu zehn Pilotkommunen zu blau-grünen Maßnahmen in Gewerbegebieten umfassend beraten werden. Abschließend folgte der Verweis auf den Mailverteiler zu den Veranstaltungen des FZK sowie zu dem im Aufbau befindlichen Grünverteiler.

Aktuelles aus der Fachstelle der Klima-Kommunen und der LEA Hessen

Frau Michelle Heene berichtete für die Fachstelle der Klima-Kommunen über die aktuellen Mitgliedszahlen des Bündnisses sowie die neuen Mitarbeiter der Fachstelle, Frau Dr. Christina Lütke und Herr Richard Ferlemann. Dr. Christina Lütke wird ab sofort den Beratungsschwerpunkt zur Klimaanpassung übernehmen, Richard Ferlemann zur kommunalen Planung beraten. Zudem wurde die Erweiterung der Kommunalen Solarkampagne um die beiden neuen Zielgruppen Mietende und Unternehmen vorgestellt und die Erweiterung des Fotopools um weitere Klimaanpassungsmotive angekündigt. Für die Mitglieder des Bündnisses möchten wir zudem auf das Jahrestreffen der Klima-Kommunen aufmerksam machen, welches im Rahmen des Zukunftsforums Energie+Klima am zweiten Veranstaltungstag, dem 26. September 2024, in Kassel stattfinden wird – der Eintritt ist für Mitgliedskommunen an diesem Tag nach vorheriger Anmeldung kostenfrei. Abschließend folgten Hinweise zu zwei Angeboten der LEA Hessen:

Im Rahmen des [Projekts der „Klimaquartiere“](#) werden ausgewählte Kommunen aus Hessen über drei Jahre umfassend bei der Sanierung von Bestandsgebieten mit Fokus auf Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen begleitet.

Frau Miriam Sturm von der LEA Hessen stellte die umfangreichen Angebote der LEA Hessen für Unternehmen vor. Diese können auf Nachfrage aus Ihren Kommunen gerne genutzt und darauf verwiesen werden. Alle Informationen sind auf der [LEA-Webseite](#) für Sie zusammengefasst.

Anschließend gab Frau Carolin Giesser einen Einblick in die Angebote der Fördermittelberatung und die Hessische Klimarichtlinie sowie die nationale Kommunalrichtlinie am Beispiel der Förderung klimafreundlicher Abwasserbewirtschaftung. Bei Fragen oder Beratungswünschen steht die LEA Fördermittelberatung unter foerdermittelberatung@lea-hessen.de gerne zur Verfügung.

Gärtner (Personalsache) für
Grünlinsenmanagement

PV + Beschattung an der
Verwaltung

Aufbau Monitoring
& Controlling

Nachhaltigkeits-
haushalt

Verweis auf
Förderprogramme

Schritte und über-
prüfende Funktionen
in Berge

weiterer Ablauf
und Dauer festlegen

Kosten

Messbarkeit
von Wirkung

praktisches /
verwaltendes
Klassen

Anpassungen
an unser
Klassen

Aufsuchende
Energieberatung

Konzepterstellung zur
Umstellung von
Rechenzentren

STROM-BILANZKREIS

geringe Energieeffizienz macht
typische PV-Anlagen unrentabel
→ Lösung !!

Einbeziehung
Stadtwerte

Einbeziehung

Wichtig kritisch
teuer
noch etwas
konkretisiert

CHANCE
DEN
Energieverbrauch
zu senken
Lagefaktoren zu
erklären

Kommunale
Wärmepumpen

Klima - Erlebnis
Pfad
Wahlaktion

Klimaaudits-
Plan
Wahlaktion

Kooperationsanlauf
Wahl-

Förderung allg.

Maßnahmen-
pakete

Avanzelle
Flexibilität
der Mess-
Förderung

BÜRGER:INNEN-
BETEILIGUNG
(Klima-Verine)

ABWÄRMENUTZUNG
RECHENZENTREN

Hitzeaktionsplan
Wär Offenbach

Laufstraßenklima
Städte von Straßensicht

ZU GIBT
SCHON EIN
PARA
INITIATIVE

WIE MOTIVIERTE?
ERREICHT
MAN
ANDERE!

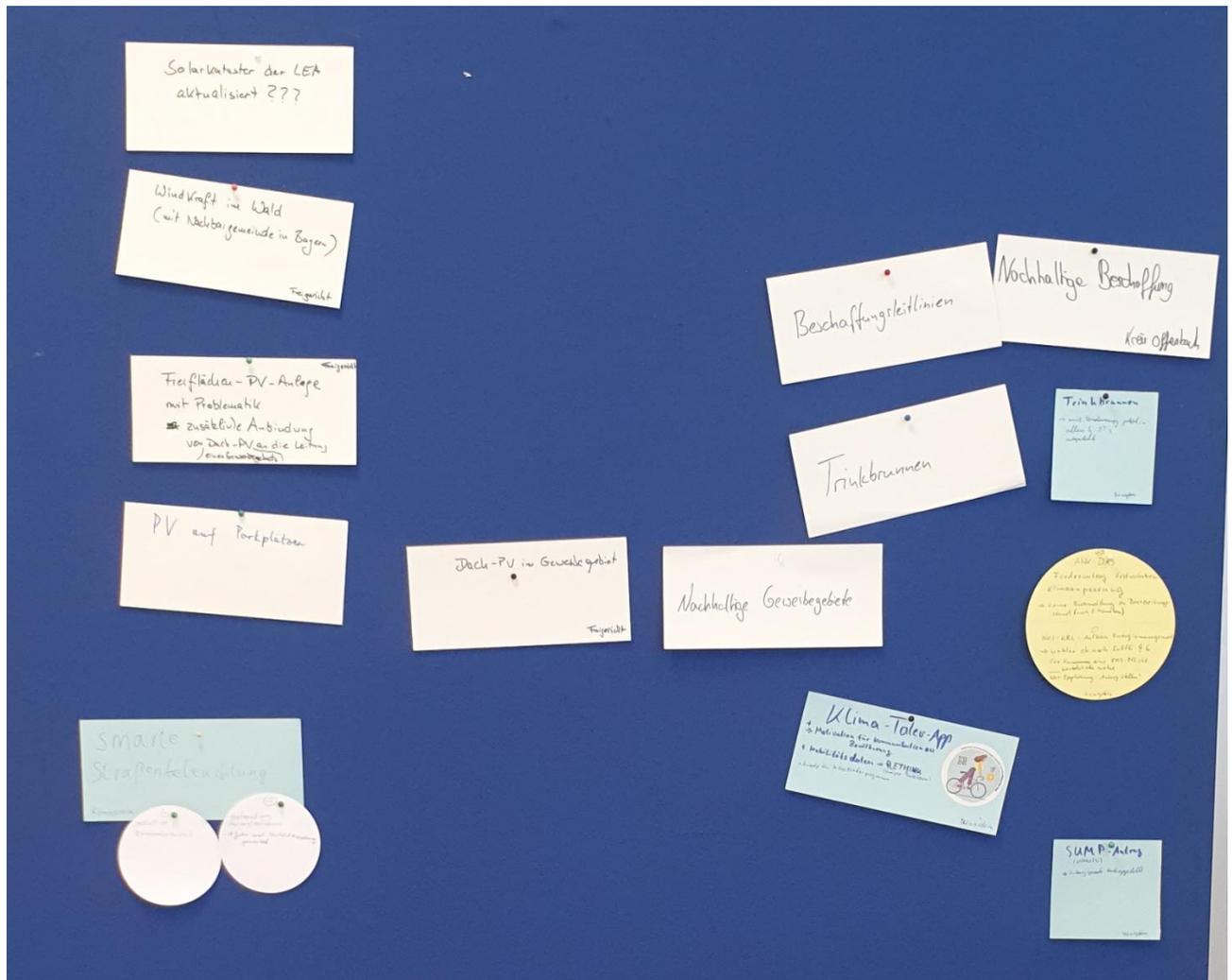
KOSTEN /
WISSENST-
LICHKEIT

SEHR VIEL
ABWÄRME
VORHANDEN

- Externe Zusatzkosten bei
Förderanforderungen in den
Bereichen 10-15%
- Skalierbarkeit: COPV von 1000 bis
100000
- Frage: Wie weit möglich?

Schwerpunktplan
Lagefaktoren
COPV-Werte
COPV-Werte
COPV-Werte

Wärmelösungen
der Umsetzung



Klimaschutzmaßnahmen an Kläranlagen

Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen am Beispiel der Kläranlage Heusenstamm

Herr Welge, Klimaschutzmanager der Stadt Heusenstamm, stellte den Förderprozess bei der stadteigenen Kläranlage vor. Diese ist der größte Stromverbraucher der Verwaltung mit einem großen Einsparpotential. Für die geplanten investiven Maßnahmen der Kläranlage wurde eine Förderung über die hessische Klimarichtlinie beantragt. Die Voraussetzung dafür ist eine Energieeffizienzanalyse, die bereits vorlag. Für einen reibungslosen Ablauf bei der Förderung wurde eine Erstberatung durch die HessenEnergiedurchgeführt. Der anschließende erstellte Förderantrag enthielt drei Energieoptimierungsmaßnahmen im Wert von insgesamt 392.000 Euro:

- PV-Anlage
- Erneuerung Rührwerke
- Erneuerung Umwälzpumpe/ Faulbehälter

Jedoch waren die Optimierungsmaßnahmen im Faulbehälter nicht förderfähig, da die CO₂-Vermeidungskosten zu hoch waren. Diese sind auf max. 4000 Euro pro t CO₂ begrenzt.

Abwasserreinigung und Energieeffizienz der Kläranlage Langen

Frau Frei, Geschäftsführerin des Abwasserverbands Langen/ Egelsbach/ Erzhausen, präsentierte den Teilnehmenden die bereits umgesetzten Maßnahmen an der Kläranlage Langen. Frau Frei fasste zuvor die Ergebnisse der im ersten Schritt durchgeführten Energieanalyse zusammen, bei der unter anderem herauskam, dass das BHKW veraltet sei und dadurch einen zu geringen Wirkungsgrad zeigte. Darauf aufbauend wurden verschiedene Maßnahmen an der Kläranlage durchgeführt wie auch der Austausch des BHKWs und der Bau eines Solarfaltdaches. Für das Solarfaltdach ist eine Inbetriebnahme für Q4 2024 geplant. Für die umgesetzten Maßnahmen konnten dabei verschiedene Fördermittel abgerufen werden. Als einer der nächsten Schritte ist der Bau einer 4. Reinigungsstufe für 2026 geplant.

Walk & Talk: Gründach-PV auf dem Capitol Dietzenbach

Am Nachmittag ging es zur Besichtigung der Gründach-PV auf dem Capitol Dietzenbach. Hier erläuterte Frau Rühr von der Stadt Dietzenbach den Prozess bis zur Installation der PV-Anlage, die technischen Daten vor Ort sowie die Vorteile der Symbiose von Gründach und Photovoltaik-Anlage. Die Teilnehmenden konnten sich so auf dem Dach des Capitols eine Klimaschutz- sowie Klimaanpassungsmaßnahme live anschauen. Leider konnte die Führung durch den Stadtpark zum Thema Regenretention aufgrund von Krankheit des Referenten nicht stattfinden.

Impressionen der Veranstaltung



Kontakt



Projektbüro Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Marie Martin

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

klima-kommunen@umwelt.hessen.de

<https://www.klima-kommunen-hessen.de/startseite.html>



Fachstelle der Klima-Kommunen

bei der LEA Hessen

Sven Küster | Projektleitung

T. 0611 95017-8659 | sven.kuester@lea-hessen.de

Katharina Reuß

T. 0611 95017-8453 | katharina.reuss@lea-hessen.de

Marian Fromm

T. 0611 95017-8491 | marian.fromm@lea-hessen.de

Dr. Christina Lütke

T 0611 95017-8324 | christina.luetke@lea-hessen.de

Richard Ferlemann

T. 061195017-8638 | Richard.Ferlemann@lea-hessen.de

Michelle Heene

T. 0611 95017-8662 | michelle.heene@lea-hessen.de

LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Mainzer Straße 118

65189 Wiesbaden

www.lea-hessen.de

LEA Hessen auf Social Media: [Facebook](#), [Instagram](#), [X](#), [YouTube](#) & [LinkedIn](#)